



WaldStGallen WaldLiechtenstein

Verband der Waldeigentümer

Protokoll der 98. Generalversammlung

Datum: Freitag, 22. Oktober 2021
Ort: Kongress- und Kulturhaus Verrucano in Mels
Zeit: Beginn, 09.00 Uhr

Vorsitz: Thomas Ammann, Präsident
Protokoll: Heinz Engler, Geschäftsführer

Begrüssung

Im Namen des Vorstandes des Waldwirtschaftsverbandes St. Gallen & Liechtenstein begrüsst Präsident Thomas Ammann die rund 100 Teilnehmer zur 98. Generalversammlung. Erfreulich ist, dass trotz notwendiger 3G Zertifikatspflicht viele Waldeigentümer und Gäste an der Versammlung teilnehmen. Der Präsident bedankt sich bei der Gemeinde Mels für das Gastrecht und den Beitrag an die Unkosten. Weitere Sponsoren sind die Waldregion Sargans, Ortsgemeinde Mels und Ortsgemeinde Weisstannen, Käppeli Logistik AG und Holzmarkt Ostschweiz AG.

Dann leitet Präsident Thomas Ammann zu einigen Waldgedanken über: Das Jahr 2020 hat den Wald den Menschen nähergebracht. Die Covid-19-Pandemie liess grosse Menschenmengen in die Schweizer Wälder strömen. Die gesellschaftliche Bedeutung des Waldes und damit das kollektive Bewusstsein für den unschätzbaren und vielfältigen Wert des Waldes wurde gestärkt. Herr und Frau Schweizer verbrachten aufgrund des Lockdowns mehr Zeit Zuhause. Ab März stiegen die Waldbesuche stark an. Besonders die Frequentierung an normalen Wochentagen hat stark zugenommen.

Für den Wald war das Wetter im laufenden Jahr ein Segen. Die eher kühlen Temperaturen im Frühjahr und der verregnete Sommer haben die Borkenkäferentwicklung stark gehemmt. Die Widerstandskraft der Bäume hat sich wieder deutlich verbessert. Je nach Gebiet sind die Schadholzmengen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 30% zurückgegangen. Die fehlenden Käferholzmengen und die dadurch gestiegene Frischholznachfrage wirken sich nun positiv auf die Holzpreise aus. Für das nächste Jahr gehen die Fachleute davon aus, dass sich die Borkenkäferpopulationen weiter reduzieren werden und sich die gesamte Situation normalisiert.

Endlich bessere Preise für die Waldeigentümer und ein Silberstreifen am Horizont. Die aktuellen Rundholzpreiserhöhungen sind wichtige Signale für die Waldeigentümer. Die Sägewerke sind aufgrund der hohen Auslastung auf grosse Mengen Frischholz angewiesen. Das ausgebliebene Käferholz und eine starke Nachfrage im In- und Ausland, haben es uns als Waldeigentümer ermöglicht, die Rundholzpreise markant nach oben anzupassen. Diesem Effekt vorausgegangen war eine europaweite Schnittholzknappheit, welche sich nun wieder zum grossen Teil normalisiert hat.

In drei Vorstössen forderte Ständerat und WaldSchweiz-Präsident Daniel Fässler vom Bund direkte und indirekte Unterstützung für die Waldeigentümer. 25 Millionen für die Waldpflege: In einer nun überwiesenen Motion forderte Daniel Fässler u.a. vom Bundesrat gezielte Massnahmen, die die nachhaltige Pflege und Nutzung des Schweizer Waldes sicherstellen. Der Bundesrat soll hierzu Beiträge im Umfang von mindestens 25 Millionen Franken pro Jahr bereitstellen und die allenfalls erforderlichen Gesetzesgrundlagen erarbeiten.



Grusswort Regierungsrat, Beat Tinner

Regierungsrat Beat Tinner begrüsst die Waldeigentümer und überbringt die Grüsse der Regierung und informiert über verschiedene aktuelle Themen zum Wald. Er erklärt, dass eine seiner ersten Handlungen die Wiederaktivierung der Wald-Wild-Lebensraum Kommission (WWLK) war. Weiter informiert er über den Stand der Umsetzung der Motion 42.18.24 «Massnahmen zur zielgerichteten und nachhaltigen Entwicklung des St.Galler Waldes».

Grusswort durch Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer

Gemeindepräsident Guido Fischer begrüsst die Gäste und stellt die Gemeinde anhand einer kurzen und interessanten Präsentation vor. Er bedankt sich, dass Wald St.Gallen & Liechtenstein Mels als Tagungs-ort gewählt hat.

Begrüssung der Gäste

Zu Beginn werden durch den Präsidenten Thomas Ammann einige Gäste speziell begrüsst. Kantonsräte Walter Freund, Christian Rüegg, und Andreas Widmer, welcher auch in der Funktion als Geschäftsführer des St.Galler Bauernverbandes und als Mitglied hier ist. Weitere Vertreter werden begrüsst; ehemaliger Geschäftsführer Albert Germann, Thomas Troger, Direktor von WaldSchweiz, die beiden Waldratspräsidentinnen Katrin Meier und Irene Schocher, ehemaliger Kantonsoberförster Jürg Trümpler, Rudin Natan vom ANJF, Altpräsident Josef Kalberer, Christian Bliestle von der InSilva GmbH aus dem benachbarten Allgäu, sowie Herr Kohler vom Sarganserländer.

Traktanden:

Nebst der Einladung zur Generalversammlung wurde den Teilnehmern auch die Traktandenliste und der Jahresbericht 2020 rechtzeitig zugestellt. Folgende Traktanden sind vorgesehen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20.11.2020
2. Jahresbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
Bericht und Anträge der Kontrollstelle
4. Budget 2022
5. Bericht zur Umfrage Wald-Wild Situation
6. Statutenänderung
7. Konsultativabstimmung Waldversicherung
8. Information zum 100-Jahr-Jubiläum 2023
9. Orientierung über den Holzmarkt
10. Einführung des SHF ab Januar 2021
11. Ehrungen für vorbildliche Zusammenarbeit der Lieferanten HMO
12. Verschiedenes und Umfrage

Zu den Traktanden werden keine Änderungen gewünscht.

Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden folgende Personen gewählt:

- Rolf Meier, Ortsgemeinde Murg
- Cyrill Keller, Ortsgemeinde Andwil
- Irene Schocher, Waldratspräsidentin Waldregion Werdenberg-Rheintal
- Stefan Ammann, Vertreter des Kloster Maria der Engel Wattwil

Die Stimmzähler werden einstimmig bestätigt.

Anhand der Anmelde-Liste sind 43 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 22.



1. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung 2020 ist auf der Webseite des Verbandes zu finden, ([www.waldsg.ch / Verband / Jahresberichte & Protokolle](http://www.waldsg.ch/Verband/Jahresberichte%20&%20Protokolle)). Aufgrund der Massnahmen des Bundesrates im Rahmen der Covid-19 Pandemie, insbesondere dem Versammlungsverbot, hat die letztjährige Hauptversammlung in besonderem Rahmen, ohne persönliche Teilnahme der Mitglieder stattgefunden. Walter Kobelt von der GPK, Geschäftsführer Heinz Engler und Thomas Ammann als Präsident haben die Auszählung gemacht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2020

Mit einem ansprechend neuen Layout und mit vielen interessanten Informationen in Text und Bild wurden die Jahresberichte 2020 von Wald St. Gallen & Liechtenstein und der Holzmarkt Ostschweiz AG erstellt. Für die übersichtliche Erstellung der Jahresberichte und die interessante Lektüre dankt Thomas Ammann dem Koordinator und Hauptverfasser, Geschäftsführer Heinz Engler, bestens. Der Jahresbericht wurde seitenweise vorgestellt. Es gibt keine Fragen zu den Beiträgen. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt. Auch zum Jahresbericht 2020 der Holzmarkt Ostschweiz AG werden keine Fragen gestellt. Bei den Verbandstätigkeiten macht Thomas Ammann ergänzende Angaben.

Das Vertrauen unserer Mitglieder mit der Zustimmung zum nun getätigten Immobilienverkauf der 4 ½ Zimmerwohnung an der Sonnhaldenstrasse 47a in Degersheim mit einem Gesamtkaufpreis von Fr.642'000.-- hat uns sehr gefreut. Seit 1. Juli dieses Jahr ist unsere Geschäftsstelle dort eingezogen und unsere Mitarbeitenden haben sich bereits gut gelebt. Sie sind als Mitglied jederzeit herzlich zu einem Besuch willkommen.

Am 2. Juni 2020 wurde Bruno Cozzio glanzvoll zum Präsidenten des St. Galler Kantonsrats gewählt. Damit war der Revierförster aus Henau sowie Präsident des St. Galler Forstvereins «Höchster St. Galler» und hat ein Jahr lang souverän durch die Sessionen geführt sowie den Kanton St. Gallen nach aussen repräsentiert, was leider durch Corona stark eingeschränkt war. In der Präsidentschaftszeit von Bruno Cozzio haben die Waldthemen einen wichtigen Stellenwert eingenommen. «Hölziger Vertreter» im Kantonsrat und der Politik sind wichtige Faktoren, wenn es um die Umsetzung unserer Anliegen im Wald geht. Wir danken Bruno Cozzio an dieser Stelle für sein grosses Engagement zugunsten des Waldes.

3. Jahresrechnung 2020, Bericht und Anträge der Kontrollstelle

Die Schlussbilanz per 31.12.2020 und die Erfolgsrechnung 2020 wurde im Jahresbericht auf Seite 11 und 12 unterbreitet. Der erläuternde Bericht zur Jahresrechnung ist auf Seite 14 abgedruckt und ebenfalls der Bericht der Geschäftsprüfungskommission veröffentlicht.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'046.58 (Budget Fr. 3'800.--) fast punktgenau ab. Aufgrund des Verlustes reduziert sich das Eigenkapital von Fr. 987'811.13 auf Fr. 984'764.55 per 31.12.2020. Grössere Posten, welche zum besseren Ergebnis führten, sind:

Ertragsseite:

- Konto Nr. 3400 Ertrag SHF Beiträge rund Fr. 3'200.-- tiefer aufgrund weniger Holznutzung

Aufwandseite:

- Keine besondere Erwähnung

Da die Rechnungsbegründungen auf Seite 14 detailliert beschrieben sind, verzichtet der Präsident auf weitere Erwähnungen und eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung 2020. Diese wird nicht benutzt. Er erteilt das Wort an Walter Kobelt, als Berichterstatter der Geschäftsprüfungskommission, zum Bericht und den Anträgen der Kontrollstelle. Gleichzeitig bittet er ihn nach seinem Votum, die Diskussion über den Bericht und die Anträge der GPK zu eröffnen und über die Anträge abstimmen zu lassen.



Walter Kobelt stellt den Kontrollbericht zur Diskussion und lässt über die Anträge der GPK abstimmen:

1. Die Jahresrechnung 2020 mit einem Verlust von CHF 3'046.58 und einem Reinvermögen per 31.12.2020 von CHF 984'764.55 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand, vorab dem Präsidenten und dem Geschäftsführer, sei für die gewissenhafte und unermüdliche Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle werden ohne Diskussion und ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Budget 2022

Das Budget 2022 ist mit der Einladung zugestellt worden. Thomas Ammann erklärt noch spezielle Punkte im aktuellen Budget.

1. Es ergibt sich beim vorsichtig erstellten Budget aufgrund der Mietzinseinnahmen von Fr. 18'000.-- und damit quasi eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals ein kleiner Gewinn von Fr. 1'000.--, damit nach Jahren wieder ein positives Ergebnis.
2. Für das 100-jährige Jubiläum wurde ein Aufwand von Fr. 10'000.-- ins Budget aufgenommen. Dies ist eine Schätzung anfallender Kosten im nächsten Jahr.
3. Beim Budget gibt es sonst nichts speziell zu erwähnen, da sich die meisten Posten im Rahmen des Vorjahres bewegen.

Die Diskussion über das Budget 2022 wird eröffnet. Es werden keine Fragen gestellt. Thomas Ammann lässt über das Budget 2022 abstimmen. Dieses wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht zur Umfrage Wald-Wild Situation

Geschäftsführer Heinz Engler stellt mit wenigen Folien noch die Kernpunkte der Umfrageergebnisse vor. Der Vorstand hat an der Herbstsitzung den Bericht behandelt und notwendige Schritte und Forderungen formuliert. Bei der anschliessenden Diskussion meldet sich Armin Eberle, Privatwaldeigentümer und Jäger, aus Engelburg. Er teilt seine Unzufriedenheit mit dem Rehbestand in seinem Wald mit. Er bemängelt die Kosten für das Schützen der Jungpflanzen. Diese Aufwendungen sollten vermehrt durch den Kanton übernommen werden. Thomas Ammann nimmt das Anliegen auf und wird entsprechend eine Rückmeldung machen. Martin Lutz von der Ortsgemeinde Rheineck teilt ihre schwierige Situation mit dem Biber und den vermehrten Schäden an Wald und Flur mit. Thomas Ammann erklärt, dass das Problem bekannt ist, aber der Biber eidgenössisch geschützt ist und somit kaum Handlungsspielraum besteht. Weiter wird die Diskussion nicht genutzt. Ende Oktober findet die nächste WWLK Sitzung statt. Dort werden auch die Anliegen des Verbandes wieder behandelt und Lösungen gesucht.

6. Statutenänderung

Durch den Umzug der Geschäftsstelle von der Gemeinde Neckertal nach Degersheim müssen die Statuten im Artikel 1 «Name und Sitz» angepasst werden. Thomas Ammann liest den Antrag zur Anpassung der Statuten vor.

Unter dem Namen Wald St. Gallen & Liechtenstein“ (WVSG + FL) besteht ein Verein – nachstehend „Verband“ genannt - im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in der Gemeinde Degersheim.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Konsultativabstimmung Waldversicherung

Thomas Ammann erklärt anhand der verschickten Unterlagen das Thema einer Waldversicherung. Der Vorstand hat hier bewusst keine Empfehlung verabschiedet. Kernpunkt der Versicherung ist, dass die Kosten durch die Mitglieder getragen werden müssten. Wie hoch eine solche Prämie sein könnte,



müsste erst abgeklärt werden. In der Diskussion meldet sich Walter Kobelt von der Ortsgemeinde Marbach. Seine Ortsgemeinde hat viel Wald im Kanton Appenzell A.R. Hier gibt es eine Waldversicherung, welche circa Fr. 10.- pro Hektare und Jahr kostet. Es seien aber nur Schäden an der Infrastruktur eingeschlossen und keine Waldbestände. Ivo Ritter von der Rhode Gätzi Warmesberg erklärt, dass der Fonds Suisse nur bei Privatpersonen Teilkosten übernimmt. Als öffentliche-rechtliche Organisation bekomme man kein Geld. Nach ausführlicher Diskussion wird abgestimmt.

Mit 17 Ja zu 16 Nein wird der Antrag zur Weiterverfolgung einer Waldversicherung knapp angenommen.

Der Vorstand wird das Thema aufgrund der bestehenden Waldversicherung im Kanton AR vertieft bearbeiten und an der nächstjährigen Generalversammlung Bericht und Antrag stellen.

8. Information zum 100-Jahr-Jubiläum 2023

Thomas Ammann stellt den Versammlungsteilnehmern das Projekt zur 100 Jahr Feier im Jahr 2023 vor.

Das 100-jährige Bestehen des Waldwirtschaftsverbands St.Gallen und Liechtenstein soll gebührend gefeiert werden. Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant. Mit diesen erhält der Wald eine Stimme. Der breiten Öffentlichkeit, der Politik und der Wirtschaft werden die Funktionen, Leistungen und deren Wirkungen des Waldes nähergebracht. Der Wald wird als wichtiger Teil der Landschaft, der Wirtschaft und als Lebensraum erkannt.

Die publikumswirksamste Jubiläumsmassnahme wird die Sonderschau Wald an der Olma sein. Diese findet vom 12. bis 22. Oktober 2023 statt. Auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern können die Besuchenden in den Wald eintauchen. Zusätzlich wird mit Attraktionen im Innen- und Aussenbereich über den Wald informiert. Ein Waldkino, ein Wettbewerb, Informationen und persönliche Begegnungen runden die Sonderschau ab. Diese soll virtuell direkt mit einer zweiten Schwerpunktmasnahme verbunden werden: Einem zeitgemässen Online-Auftritt.

Die Waldplattform «www.unserwald.ch» soll zur ersten Anlaufstelle für alles Wissenswerte rund um den Wald werden. Waldbesitzer können ihre Angebote platzieren, auf gesellschaftliche Entwicklungen eingehen und das respektvolle Verhalten der Waldbesucher fördern. Hauptziele von www.unserwald.ch sind: Wissen vermitteln, Besucherlenkung, Verständnis für politische Anliegen, respektvoller Umgang fördern, Wert des Waldes sichtbar machen, Waldberufe vorstellen sowie Holzabsatz und Holzverwendung fördern.

Erstmals soll ein "Waldpreis" anlässlich der Generalversammlung 2023 an der Olma in St.Gallen verliehen werden. Mit dem Waldpreis sollen Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer für besondere Leistungen geehrt werden. Durch die Nomination werden innovative Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ins Scheinwerferlicht gerückt. Sie übernehmen eine Vorbildfunktion für die Branche, machen ihre Arbeit bekannt und sollen Nachahmer animieren. Die Verleihung des Waldpreises soll medial eng begleitet werden.

An der Jubiläums-GV stehen die Mitglieder des Verbandes im Zentrum. Der feierliche Anlass findet an der Olma am Freitag, 13. Oktober 2023 statt.

9. Holzmarkt

Geschäftsführer Heinz Engler zeigt den Versammlungsteilnehmern auf, wie sich der Holzmarkt und speziell die Rundholzpreise im laufenden Jahr verändert haben. Das ausgebliebene Käferholz und eine starke Nachfrage im In- und Ausland haben es den Waldeigentümern ermöglicht, ihre Rundholzpreise markant nach oben anzupassen. Diesem Effekt vorausgegangen war eine europaweite Schnittholzknappheit, welche sich nun wieder zum grossen Teil normalisiert hat. Für die kommende Holzschlagsaison konnten mit den meisten Verarbeitern folgende Rundholzpreise vereinbart werden. Für die Fichte Qualität B wird zurzeit ein Preis von Fr. 120.- pro Festmeter und für die Qualität C Fr. 100.- bezahlt. Dies sind Preise wie sie zuletzt im Herbst 2014 realisiert wurden. Im Januar 2015 löste die Aufhebung des CHF-EUR Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank eine Talfahrt aus, welche sich bis Juni 2021 hinzog.



10. Reformprojekt SHF / Waldschweiz

Geschäftsführer Heinz Engler erklärte, dass seit Januar 2021 die neue Regelung des SHF gilt. Neu wird nicht mehr 1 Franken pro verkauften Festmeter Stammholz erhoben, sondern nur noch 50 Rappen, aber über alle Sortimente. Auch Industrieholz und Energieholz sind jetzt beitragspflichtig.

11. Ehrungen vorbildliche Lieferanten

Thomas Amman erklärt, dass der Waldbesitzer nur mit einer starken Zusammenarbeit eine überlebensfähige Zukunftsentwicklung haben wird, ganz besonders in schwierigen Zeiten. Doch noch nicht alle Mitglieder stehen bekennd und nachhaltig hinter der eigenen Selbsthilfeorganisation. Damit das Bewusstsein für das Miteinander und Einsteher für den Waldwirtschaftsverband, respektive deren Vermarktungsorganisation der HMO stark bleibt, werden besonders aktiv zusammenarbeitende Mitglieder geehrt. Damit dies aber auch sichtbar gemacht werden kann, stehen dieses Jahr wiederum an der Generalversammlung Ehrungen von Mitgliedern für vorbildliche Zusammenarbeit als Lieferanten der HMO auf dem Programm.

Gemeinde Mauren, 102 fm, Thurkorporation Oberbüren, 672 fm, Rhode Gätzi-Warmesberg, 896 fm
Ortsgemeinde Murg, 2001 fm, Burgerkorporation Uznach, 371 fm, Kloster Maria der Engel, 152 fm
Es wird Präsent überreicht und für die Presse ein gemeinsames Gruppenbild aufgenommen.

12. Verschiedenes und Umfrage

Thomas Ammann eröffnet das Traktandum. Erwin Rebmann von der Lignum Holzketten St.Gallen informiert die Teilnehmer über die erfolgten Aktivitäten der Holzketten und zeigt auf, welche Tätigkeiten noch geplant sind. Als zweiter Redner überbringt Thomas Troger, Direktor WaldSchweiz seine Grussworte und zeigt auf, dass der nationale Verband noch mehr die Zusammenarbeit mit den kantonalen Verbänden suche. Er informiert über die politischen Entscheide und Stossrichtungen auf Bundesebene. Thomas Ammann fragt die Versammlung noch an, ob es noch weitere Wortmeldungen seitens der Versammlungsteilnehmer gibt. Diese wird nicht mehr benutzt.

Anschliessend bedankte sich Thomas Ammann bei Heinz Engler, den Mitarbeitenden der Holzmarkt Ostschweiz AG, dem Vorstand des WVSG+FL, beim Kantonsforstamt, bei der Geschäftsprüfungskommission und zuletzt auch noch beim ganzen Forstpersonal. Ebenfalls bedankt er sich beim Förster Marc Eberle für die Mithilfe bei der Organisation der GV und bei den Ortsgemeinden Mels und Weisstannen für Ihre Unterstützung, sowie der Gemeinde Mels für die Bereitstellung des Saales. Frau Steimann und ihrem Team des Rheintal Catering für die Bewirtung und das Mittagessen und Frau Eva Maron vom Kultur- und Kongresshaus Verrucano.

Zum Schluss geht noch ein Dank an die Sponsoren Käppeli Logistik AG, Waldregion Sargans und der Holzmarkt Ostschweiz AG. Ohne ihren Beitrag wäre eine Generalversammlung in diesem Rahmen nicht möglich.

Schluss der Versammlung: 12.10 Uhr

Anschliessend Apéro und Mittagessen

Der Versammlungsleiter

Der Protokollführer

Thomas Ammann

Heinz Engler